

SAVIS

Verbesserungs- oder nur gewöhnungsbedürftig ?

Im Rahmen einer Kooperation mit Rheinland-Pfalz wird seit Januar 2007 innerhalb der saarländischen Polizei mit dem Datenverarbeitungssystem SAVIS gearbeitet.

1. Ausgangslage

„Die Vorteile aus einer Kooperation mit Rheinland-Pfalz liegen für das Saarland auf der Hand: Wir können ein modernes, vor drei Jahren fertig gestelltes System kostenfrei übernehmen und nutzen. Die künftig notwendige Fortentwicklung des dann gemeinsamen rheinland-pfälzischen – saarländischen Polizeisystems erfolgt arbeits- und kostenteilig. Der Kostenanteil des Saarlandes in der Kooperation wird deutlich geringer sein als bei der Fortführung einer eigenen saarlandspezifischen Lösung.

Für den gleichen Ressourceneinsatz wird noch höhere Qualität und größerer Funktionsumfang den Polizisten und Polizistinnen in Rheinland-Pfalz und im Saarland zur Verfügung gestellt werden können.“

Auszüge aus der Presseerklärung der Ministerin für Inneres, Familien, Frauen und Sport vom Juli 2005 im Rahmen der Landespressekonferenz

Zur Verdeutlich sei klargestellt, dass sich das gesamte System SAVIS aus mehreren Modulen (Vorgangsbearbeitungssystem POLADIS, Kriminalitätslagebild KLAUS, Verkehrsunfallstatistik AVUS und Polizeiliche Kriminalstatistik PKSNet) zusammensetzt, die schrittweise zum Einsatz gebracht werden.

Bevor das Datenverarbeitungssystem SAVIS im Januar bei den „Endanwendern“ eingeführt werden konnte, waren umfangreiche Schulungsmaßnahmen erforderlich, die zielgerichtet bis zum Starttermin umgesetzt wurden.

Es wurden von September bis Dezember insgesamt 2180 Kolleginnen und Kollegen mehrtägig beschult.

An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich das außerordentliche Engagement aller an der Einführung des System beteiligten (z.B. Schulungsteams, Multiplikatoren etc...) anerkennen.

2. Sachstand

Nun sind mehr als drei Monate „Echtbetrieb“ vorüber.

Wie ist das Datenverarbeitungssystem SAVIS bei unseren Kolleginnen und Kollegen angekommen?

An unsere GdP Personalräte wurde immer wieder Kritik herangetragen, die sich hauptsächlich mit dem Vorgangsbearbeitungssystem POLADIS befasste.

Im Rahmen einer Landesvorstandssitzung der Gewerkschaft der Polizei am 8.3.2007 wurde ebenfalls auf Defizite aus Sicht unserer Kolleginnen und Kollegen hingewiesen. Dies hatte zur Folge, dass der Beschluss gefasst wurde, sich im Rahmen eines Projektes – GdP und SAVIS - mit den Defiziten zu beschäftigen.

Bei der intensiven Recherche der Thematik Datenverarbeitungssystem SAVIS wurde schnell klar, dass es sich hierbei um eine komplexe und sehr umfangreiche Thematik handelt, deren valide Aufarbeitung einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen wird.

Natürlich ist uns bewusst, dass sowohl die Anwender als auch die Verantwortlichen Zeit benötigen, um das System sicher anzuwenden und erkannte Mängel abzarbeiten zu können.

Des Weiteren muss berücksichtigt werden, dass die Programmfamilie SAVIS für das Betriebssystem Windows XP konzipiert ist. Derzeit ist aber auf den Dienststellenrechnern noch das Betriebssystem Windows NT und zusätzlich übergangsweise noch das Vorgangsbearbeitungsprogramm DIPOL installiert.

Dies bedeutet Leistungseinbußen in der Produktfamilie SAVIS, die sich unter anderem in verlängerten Programmlaufzeiten niederschlagen. Eine endgültige Beurteilung der tatsächlichen Leistungsfähigkeit von SAVIS wird erst nach vollständiger Umstellung auf das Betriebssystem Windows XP möglich sein.

Wir als Gewerkschaft der Polizei wollen die vorgetragenen Defizite aufgreifen, um sie zu überprüfen und begründen, um sie dann an verantwortlicher Stelle vortragen zu können.

3. Wie soll es weitergehen?

Um einen tatsächlichen Überblick über mögliche Problemstellungen zu erhalten sind folgende Vorgangsschritte vorgesehen:

- Gegenwärtig wird eine Mängelliste aus Sicht der Systemanwender erstellt
- Differenzierung der Mängelliste in Systembedingte- und/oder Anwenderbedingte Mängel
- Evaluierung der Mängel
- ständige Information unserer Kolleginnen und Kollegen über das Projekt „GdP und SAVIS“
- Transportieren der festgestellten tatsächlichen Mängel an die SAVIS Verantwortlichen
- weitere „Systembegleitung“ durch die GdP

Jede Kollegin oder Kollege der einen eigenen Beitrag zu der Thematik SAVIS machen möchte kann dies unter gdp-saarland@gdp-online.de tun.

Wolfgang Schäfer, GdP-Landesvorstand